

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am
Mittwoch, dem 11.03.2009, im Sitzungssaal, Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel

Mitglieder:

Ausschussvorsitzender Dr. Klaus Walterscheid
Udo Andre Schäfer
Klaus Knippschild
Petra Schellhoff
Dr. Ingolf Dammüller
Kai Tollnick
Jan Tornow
Claus Brückner
Carsten Schaldach
Klaus Willmers
Christian Gimbel
Franz H. Frerich
Ralf Sondermann
Lutz Heuser
Jürgen Köder
Schriftführer Detlef Merken
Gäste: Herbert Dabringhaus
Reinhard Teich
Wolfgang Weiss

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Dr. Walterscheid, begrüßt die erschienenen Personen, und stellt fest, dass
a) ordnungsgemäß eingeladen wurde und
b) der Beirat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beschlussfähig ist.

Alsdann beschließt der Beirat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nach vorangegangener Beratung wie folgt:

TOP 1 (Vorlagen Nr. 2009/097)

Ausgangslage lt. Einzelhandelsstrukturgutachten für Sprockhövel aus 2007

Herr Dipl.-Soz. Frank Heinze ist wegen eines anderen dringenden Termins verhindert. Dipl.-Betriebswirt Klaus Willmers übernimmt in Abstimmung mit ihm seinen Part. Er macht auf der Grundlage der als TOP 1 Anlage 1 - EHK Sprockhövel-Präsentation beigefügten Folien Ausführungen zur Notwendigkeit eines Einzelhandelsstrukturgutachtens (Schutz der Innenstädte als zentraler Versorgungsbereich) und gibt im Weiteren zu den Feststellungen des Gutachtens aus 2007 (siehe TOP 1 Anlage 2 - Einzelhandelsstrukturgutachten Sprockhövel Fazit und Empfehlungen) erläuternde Erklärungen.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anmerkung: Die beiden v.g. Anlagen sind der Verwaltungsvorlage zu TOP 1 beigefügt.

Chancen des Sprockhöveler Einzelhandels in der Wirtschaftskrise

Dipl.-Betriebswirt Klaus Willmers stellt über seine Ausführungen die Aussage von Bertie Vogts: „Der Star ist die Mannschaft“. Der Einzelne ist im Team zwar wichtig, aber letztlich kann nur Teamwork dazu beitragen, das Team nach vorne zu bringen. Mitbewerber sind in angrenzenden Gemeinden und deshalb muss man gemeinsame örtliche Aktionen fahren.

Die Einwohner haben vor Ort die kurzen Wege zu den hier gut aufgestellten Branchen. Einen Großteil seiner Produkte bekommen sie hier vor Ort. Es gab mal einen Slogan: „Hier lebe ich, hier kauf ich ein!“, der auch in Sprockhövel gelten sollte.

Als Werbeargument ist auch anzusehen, dass man hier vor Ort überall kostenlose Parkplätze anbietet.

Seniorenmarkt wird als Potential von vielen Händlern noch nicht genug ernst genommen. Die Senioren wollen schon zum großen Teil vor Ort kaufen, daher müssen spezielle Angebote für Senioren geschaffen werden.

Immobilien- und Standortgemeinschaften, als Fortführung der Werbegemeinschaftstätigkeit, könnten durch die gemeinsame verpflichtende Einbindung von Grundstückseigentümern, dem Handel und der Stadt eine Entwicklungsschiene für Ortsteile sein. Alle sind gleichermaßen beteiligt an der Entwicklung, Finanzierung und Umsetzung.

Kurzarbeitergeld gibt es auch für den Handel, um temporäre Engpässe im Geschäft zu meistern. Auskünfte dazu gibt die Agentur für Arbeit.

Im Hinblick auf die in der Presse stehende angedachte Ansiedlung von IKEA an der Stadtgrenze nach Sprockhövel, gaben Herr Willmers und Herr Dabringhaus von der IHK Hagen den Hinweis, dass dort nur bis zu 10 % der Verkaufsfläche, maximal jedoch 2.500 qm, als zentrumsrelevantes Angebot zulässig sein würden.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Was bewegt den Einzelhandel vor Ort?

Für die Werbegemeinschaft Haßlinghausen macht deren 2. Vorsitzender, Herr Wolfgang Weiss, entsprechende Ausführungen.

- In nächster Zeit schließen 4 – 5 Geschäfte aus Altersgründen der InhaberInnen. Man hofft darauf, dass tlw. zumindest Nachfolger gefunden werden, ansonsten auch auf das Verständnis der Eigentümer der Ladenlokale, selbst durch die Auswahl der neuen Mieter mit zu einem ansprechenden Branchenmix beizutragen.
- Von ihren Kunden würde das Fehlen der Parkplätze (rd. 90 Stück) nach Einbau der Querungshilfen bemängelt. Auf Anregung von Herrn Willmers sollte in diesem Zusammenhang die Stadt mal ermitteln, wie viel Parkplätze denn tatsächlich vorhanden wären. Er habe zu unterschiedlichen Zeiten Haßlinghausen besucht und dabei immer ohne Probleme einen Parkplatz bekommen. Die Parkplatzfrage wird von vielen Werbegemeinschaften als Problem gesehen, obwohl sehr oft vor Ort ein gutes Angebot vorhanden ist. Die Erhebung würde dann auch eine Bewertung ermöglichen.
- Schaffung eines Einkaufsambientes. Hierzu möchte er gerne das Stadtmarketing mit einbeziehen.. Die Einkaufspassage könnte freundlicher gestaltet werden. Herr Merken erklärt ausdrücklich für den Stadtmarketingverein die Bereitschaft zur weiteren Unterstützung der Werbegemeinschaften über das bisher praktizierte Maß hinaus.

Herr Reinhard Teich als Vorsitzender der WIS unterstrich für seinen Ortsteils weitestgehend den Ausführungen als auch dort zutreffend. Insgesamt sei für Niedersprockhövel aber auch die

Entwicklung „Umgehungsstraße“ abzuwarten.

Bürgermeister Dr. Walterscheid nahm das Angebot von Herrn Willmers bestimmte Dinge zur weiteren Entwicklung in Sprockhövel gemeinsam mit den Einzelhandelsverband auf den Weg zu bringen, gerne auf.

Er fasst abschließend wie folgt zusammen:

1. Potential für Verbesserung in Sprockhövel ist vorhanden
 - Zum Abschöpfen auf der Nachfrageseite
 - Durch Platz auf der Angebotsseite
2. Ganz wichtig ist, gemeinsam das Profil aller Ortsteile gemeinsam und auch über die Stadtgrenzen hinaus darzustellen
3. Das Ambiente in den Ortsteilen steigern

TOP 4 (Vorlagen Nr. 2009/100)

Verschiedenes

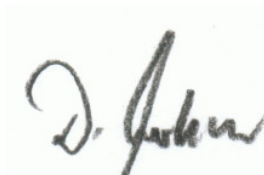
Der Vorschlag von Herrn Merken, zukünftig Einladungen und Niederschriften des Beirates nur noch per E-Mail zu versenden, wird von allen begrüßt.

Dr. Walterscheid verweist darauf, dass für die nächste Sitzung am 27.5.2009 als Thema vorgesehen ist:

- Nutzbarmachung der reichhaltigen Hochschullandschaft für die Sprockhöveler Wirtschaft
Es wäre denkbar, die Sitzung bei einer der bei den Hochschulen installierten Wissenstransferstellen stattfinden zu lassen.



Dr. Klaus Walterscheid
-Beiratsvorsitzender-



Detlef Merken
-Schriftführer/in-